



[Blog](#) [Fraktion](#) [Anträge](#) [Protokolle](#) [Stellenausschreibungen](#) [Kalender](#) [Veranstaltungen](#) [Fraktionssystem](#) [Piratenpartei Berlin](#)

[Kontakt](#)

## Antrag der Piratenfraktion im Sonderausschuss “Wasserverträge”

Posted on 6. Januar 2012 by [BertholdS](#)

Folgender Antrag der Piratenfraktion, eingebracht durch den Abgeordneten Gerwald Claus-Brunner, ist am Freitag (06.01.12) von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig angenommen worden:

### Antrag „Veröffentlichung - aber richtig“

Um dem Prüfauftrag gemäß § 3 des Gesetzes für die vollständige Offenlegung von Geheimverträgen zur Teilprivatisierung der Berliner Wasserbetriebe vom 04. März 2011 nachkomme zu können, möge der Senat mitteilen, ob alle Dokumente, die von § 1 desselben Gesetzes umfasst werden, öffentlich zugänglich sind. Des weiteren sind die Verträge sowohl in einer maschinendurchsuchbaren Form im Internet als auch mindestens in gedruckter mit einem Index versehen Form in der Bibliothek des Abgeordnetenhauses und der Senatsbibliothek zu veröffentlichen, damit eine öffentliche Prüfung und Aussprache nach § 3 des Gesetzes erfolgen kann.

#### Begründung:

Um eine öffentliche Prüfung der Verträge zu gewährleisten, müssen diese auch für alle Berliner Bürger zugänglich sein. Es muss eindeutig festgestellt werden, ob alle Dokumente veröffentlicht sind und ob diese auch so zugänglich sind, dass Bürgerinnen und Bürger nach § 3 des Gesetzes ebenfalls eine Überprüfung vornehmen können.

### Livestream

Der Audiostream ist offline



Flash 8 or above is not

[Livestream](#) [Get Flash!](#)

Wenn es eine Sitzung gibt ist der Stream hier zu hören ([Direkter Link](#)). Die Termine könnt ihr [dem Kalender](#) entnehmen oder [diesem Twitter Account](#) folgen, er meldet sich wenn ein Stream startet. Außerdem gibt es auch noch den [Videostream von piratorama.de](#), wir danken dafür. Die Anzeige oben zeigt an ob ein Stream läuft, hat aber bis zu 10 Min. Verzögerung.

### Nächste Termine

<div>J A</div> <div>9</div> <div>Mo</div>	<div>10:00</div> <div>Vorbereitung –Haupt–</div>
	<div>12:30</div> <div>Sprecherrunde Hauptausschuss</div>
	<div>14:00</div> <div>Ausschuss –WiFoTech–</div>
	<div>14:00</div> <div>Kulturausschuss</div>
	<div>18:30</div> <div>Vorstandsküchentisch “VoKü”</div>

[Kalender »](#)

# Einladung 15. Fraktionssitzung am 10.01.2012, 15.00 Uhr

Posted on [6. Januar 2012](#) by [annetteB](#)

Hallo,  
am kommenden Dienstag, den 10.01.2012, findet die wöchentliche Sitzung der Piratenfraktion wie gewohnt um 15.00 Uhr in Raum 107 des Abgeordnetenhauses, Niederkirchner Straße 5, statt.

Die vorläufige Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung und Bestimmung der Sitzungsleitung
- TOP 2 Beschluss über die Tagesordnung
- TOP 3 Protokollführung
- TOP 4 Beschluss letztes Protokoll
- TOP 5 Berichte
- TOP 6 Anträge an die Fraktionsversammlung
- TOP 7 Sonstiges

Die Anträge an Fraktionsversammlung sind im [Redmine-System](#) zu finden. Das Live-Protokoll findet ihr hier: <https://fraktion.piratenpad.de/120106>

Der Stream ist wie immer rechts oben auf der Seite zu finden.

Posted in [Allgemein](#) | [3 Comments](#)

## Keine Zeit für Fasching – Ich bin auf dem Weg zum Emir

Posted on [5. Januar 2012](#) by [Christopher](#)

Heute hatte ich neben der Fraktionsarbeit Zeit, [das Transkript](#) des ARD/ZDF-Interviews mit Christian Wulff einzusprechen. Vielen Dank an Philip Brechler aka [@plaetzchen](#), der sich um die Technik gekümmert hat.

Entstanden ist “Keine Zeit für Fasching – Ich bin auf dem Weg zum Emir, Christopher Lauer liest Bettina Schausten, Ulrich Deppendorf und Christian Wulff”

Aber seht selbst.

[Mitschnitte der Abgeordnetenhaus PIRATEN Fraktion](#)

### Twitter

- [Andreas Baum](#)
- [Philipp Magalski](#)
- [Pavel Mayer](#)
- [Martin Delius](#)
- [Oliver Höfinghoff](#)
- [Simon Weiß](#)
- [Susanne Graf](#)
- [Heiko Herberg](#)
- [Fabio Reinhardt](#)
- [Christopher Lauer](#)
- [Alexander Morlang](#)
- [Alexander Spies](#)
- [Gerwald Claus-Brunner](#)
- [Simon Kowalewski](#)
- [Wolfram Prieß](#)

### Neuste Artikel

- [Antrag der Piratenfraktion im Sonderausschuss “Wasserverträge”](#)
- [Einladung 15. Fraktionssitzung am 10.01.2012, 15.00 Uhr](#)
- [Keine Zeit für Fasching – Ich bin auf dem Weg zum Emir](#)
- [Gerwald Claus-Brunner zum Sonderausschuss “Wasserverträge”](#)
- [Neuigkeiten zu den Stellenausschreibungen](#)

## Neuste Kommentare

- Strombelberg bei [Keine Zeit für Fasching – Ich bin auf dem Weg zum Emir](#)
- woodblock bei [Offener Brief der Fraktionsgeschäftsführerin](#)
- woodblock bei [Offener Brief der Fraktionsgeschäftsführerin](#)
- Triolist bei [Keine Zeit für Fasching – Ich bin auf dem Weg zum Emir](#)
- chiller bei [Offener Brief der Fraktionsgeschäftsführerin](#)

## Meta

- [Registrieren](#)
- [Anmelden](#)
- [Artikel-Feed \(RSS\)](#)
- [Kommentare als RSS](#)
- [WordPress.org](#)

Posted in [Abgeordnete](#), [Allgemein](#) | Tagged [Christopher Lauer](#), [Emir](#), [Fasching](#), [Wulff](#) | [12 Comments](#)

## Gerwald Claus-Brunner zum Sonderausschuss “Wasserverträge”

Posted on [5. Januar 2012](#) by [BertholdS](#)

Am Freitag (06.01.12) tagt der Sonderausschuss “Wasserverträge” zum ersten Mal. Dazu sagt Gerwald Claus-Brunner, Mitglied der Piratenfraktion im Berliner Abgeordnetenhaus und Sprecher der Fraktion im Ausschuss:

„Die Piratenfraktion unterstützt den Berliner Wassertisch in seinem Anliegen, dem Sonderausschuss „Wasserverträge“ die größtmögliche Öffentlichkeit zu geben. Wir sind gerade dabei, die 1200 Seiten Verträge und Zusatzvereinbarungen, die uns von der Senatsverwaltung zur Verfügung gestellt wurden, in maschinenlesbare Dokumente umzuwandeln, damit sie vernünftig bearbeitet und durchsucht werden können. Diese Dokumente werden wir dann auf einer eigenen Plattform veröffentlichen, um allen Interessierten die Möglichkeit zu bieten sich über die Wasserverträge zu informieren.“

Die Sitzung des Sonderausschusses ist öffentlich. Sie beginnt am Freitag, 6. Januar 2012 um 12:00 Uhr.

Ort: Abgeordnetenhaus von Berlin, Raum 311, Niederkirchnerstr. 5, 10111 Berlin

Hintergrund: <http://www.berliner-wassertisch.net>

Posted in [Allgemein](#), [Pressemitteilungen](#) | Tagged [Wassertisch](#) | [2 Comments](#)

## Neuigkeiten zu den Stellenausschreibungen

Posted on [5. Januar 2012](#) by [Martin Delius](#)

Im vergangenen Jahr haben wir die notwendigen zusätzlichen Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich wissenschaftlicher Referententätigkeit und IT ausgeschrieben.

Inzwischen ist der Einsendeschluss – der 29.12.2011 – ein paar Tage her und die Abgeordneten haben fleißig Bewerbungen gesichtet und gemeinsam entschieden wen sie für die nächste und übernächste Woche einladen wollen. Aufgrund der

dünnen Bewerbungslage im Bereich IT haben wir uns allerdings entschieden die Stellenausschreibung aufrecht zu erhalten und rufen hiermit nochmals dazu auf, sich auf die Vollzeitstelle als IT-Verantwortliche(r) zu bewerben. Wir haben uns darauf geeinigt diese Stelle mit einem Buttojahresgehalt von ca. 34000 EUR zu veranschlagen.

Insgesamt sind bei uns fristgerecht 115 Bewerbungen eingegangen von denen aber einige doppelt an verschiedene Stellen gerichtet wurden.

Von den 30 Bewerbungen im Bereich **Arbeit, Integration, berufl. Bildung, Frauen, Soziales und Gesundheit** konnten wir 7 Personen auswählen, die wir für die nächsten Tage zu einem Gespräch einladen.

Von 19 Bewerbungen für **Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt, Wohnen und Verkehr** haben wir 3 Personen identifiziert, die wir gerne einladen werden.

In **Bildung, Jugend, Familie, Sport und Wissenschaft** gab es 35 Bewerbungen von denen wir ebenfalls 7 Einladen werden uns vor zu sprechen.

34 Bewerbungen erreichten uns im Bereich **Europa- und Bundesangelegenheiten, Medien, Wirtschaft, Technologie und Forschung** von denen 4 Personen eingeladen werden.

Zu guter letzt erreichten uns auch 23 Bewerbungen für die Bereiche **Hauptausschuss, Unterausschüsse und Finanzen** von denen zwei den Sprung in die persönlichen Gespräche geschafft haben.

Ich möchte mich sehr bei den Bewerberinnen und Bewerbern bedanken und freue mich auf spannende Bewerbungsgespräche. Allen, die in den nächsten Tagen eine schriftliche Absage erhalten, wünsche ich schon einmal viel Erfolg auf dem weiteren Berufsweg und vor allem viele Möglichkeiten und Motivation sich weiterhin für diese Bereiche der Politik stark machen zu können.

In den nächsten zwei Wochen also (ja wir sind später dran als gedacht) werden wir Gespräche mit Bewerberinnen und Bewerbern führen, die mit der Geschäftsführerin und den jeweils inhaltlich beteiligten Abgeordneten geführt werden. Diese Gespräche werden mit mit einem festen Fragenkatalog jeweils eine halbe Stunde dauern.

viele Grüße

Martin Delius

Posted in [Allgemein](#), [Berichte](#) | Tagged [Bewerbung](#), [Einladungen](#), [Stellen](#) | [1 Comment](#)

## Einladung 14. Fraktionssitzung am 03.01.2012, 15.00 Uhr

Posted on [2. Januar 2012](#) by [annetteB](#)

Ahoi,  
am Dienstag, den 03.01.2012, findet die wöchentliche Sitzung der Piratenfraktion um 15.00 Uhr in Raum 107 des Abgeordnetenhauses, Niederkirchner Straße 5,

statt.

Die vorläufige Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung und Bestimmung der Sitzungsleitung

TOP 2 Beschluss über die Tagesordnung

TOP 3 Protokollführung

TOP 4 Beschluss letztes Protokoll

TOP 5 Berichte

TOP 6 Anträge an die Fraktionsversammlung

TOP 7 Sonstiges

Die Anträge an die Fraktionsversammlung sind [im Redmine-System zu finden](#). Das Live-Protokoll findet ihr hier: <https://fraktion.piratenpad.de/120103>

Der Stream ist wie immer rechts oben auf der Seite zu finden.

Posted in [Allgemein](#) | [5 Comments](#)

## Bericht zu den Silvester-Demonstrationen in Ungarn

Posted on [2. Januar 2012](#) by [Fabio Reinhardt](#)

**02.01.2012: Zweiter Zwischenbericht der Silvesterreise nach Ungarn**  
([zum ersten Teil hier](#))

von [Fraktionsmitglied Fabio Reinhardt](#):

Nach unseren Treffen mit Vertretern der LMP und Aktivisten der Kalózpárt nahmen wir am Silvesterabend noch an einer Demonstration vor dem ungarischen Parlament teil. Der Fokus der Demonstration war der Widerstand gegen das neue Mediengesetz und den Umbau der Medieninfrastruktur im Land. Ca. 3000-5000 Personen nahmen teil. Auf einer Bühne standen die Redner vor einem Banner, auf dem stand: "Magyar Köztársaság; 1989-2011" oder zu deutsch: "Republik Ungarn; 1989-2011", eine Anspielung an die neue Verfassung.



Proteste gegen die ungarische Medienzensur  
am 31.12.2011 - Magyar Köztársaság 1989-  
2011

Die Demonstration selbst war sehr bewegend. Sie verlief vollkommen friedlich. Im Gegensatz zu den Protesten in anderen europäischen Ländern 2011 war zu beobachten, dass in Ungarn momentan vor allem die älteren Menschen auf die Straße gehen. Mittlerweile scheinen jedoch auch die jungen Menschen aktiv zu werden.

Zahlreiche bekannte Persönlichkeiten aus der Zivilgesellschaft waren anwesend, von denen viele auch schon den Sturz des Sowjetregimes herbeigeführt hatten und hielten bewegende Appelle an die Versammlung. Auch Teilnehmer des Hungerstreiks aus der





Proteste gegen die ungarische Medienzensur  
am 31.12.2011 - Menschenmenge von hinten



Proteste gegen die ungarische Medienzensur  
am 31.12.2011 - "Jetzt reicht's!"



Proteste gegen die ungarische Medienzensur  
am 31.12.2011 - Menschenmenge von vorne



Proteste gegen die ungarische Medienzensur  
am 31.12.2011 - Älterer Herr auf der Demo

Kunigundastraße waren vor Ort. Einer der Redner flehte sie an, den Streik abubrechen, welches sie jedoch ablehnten. Der Hungerstreik vor dem ungarischen Fernsehen überschattete die Demonstration stark. Ein Freund beschrieb mir die Motivation und die Hintergründe dazu folgendermaßen: ([Siehe auch diesen Artikel beim Freitag](#)):

“Wiederholt wurde der Orbán-Kritiker und Europaparlamentarier Daniel Cohn-Bendit im ungarischen Fernsehen unwidersprochen als Pädophiler dargestellt. Der maßgeblich verantwortliche Reporter, Dániel Papp, wurde bald danach auf wichtige Positionen befördert. Mit nur 32 ist er nun Nachrichtenchef des mächtigsten staatlichen Medienkonzerns, der MTVA.

Vor einigen Wochen ließ Papp dann Zoltán Lomnici, den ehemaligen Präsidenten des ungarischen Verfassungsgerichts und für das Regime eine persona non grata, aus dem Hintergrund eines Interviews mit einem Verfassungsrichter entfernen. Aufgefallen war dies nur, weil online und offline zwei verschiedene Versionen zu sehen waren. Sogar nachdem alles aufgefliegen war, gaben sich die Verantwortlichen größte Mühe, ihre Spuren zu verwischen, anstatt reinen Tisch zu machen. Gefeuert wurden auch nur zwei unbekannte und nicht verantwortliche Journalisten als Sündenböcke.

Danach traten einige namhafte Journalisten in den Hungerstreik, um zu erreichen, dass die eigentlich Verantwortlichen endlich Konsequenzen ziehen. Die Hungerstreikenden wurden vom TV-





Proteste gegen die ungarische Medienzensur  
am 31.12.2011 - Ältere Menschen auf der  
Demo



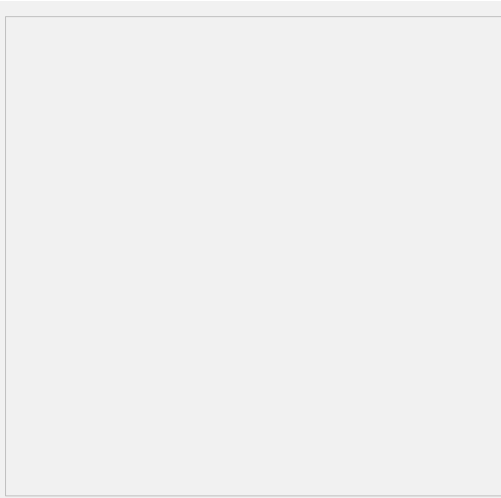
Proteste gegen die ungarische Medienzensur  
am 31.12.2011 - Älterer Herr auf Demo



Proteste gegen die ungarische Medienzensur  
am 31.12.2011 - Ältere Dame

Sender sogar noch an ihrer Aktion gehindert: Es wurden starke Scheinwerfer installiert, mit denen sie bestrahlt wurden und laute Musik gespielt (nur 2 verschiedene Songs für Tage). Danach wurden Barrikaden um sie herum gebaut, so dass sie weniger sichtbar wären. Zwei Mitarbeiter des Senders, die sich den Streikenden anschlossen, wurden direkt gefeuert. Durch diese Maßnahmen stieg jedoch die Solidarität mit den Streikenden nur noch mehr. LMP, MSzP und Organisationen der Zivilgesellschaft begannen sie zu unterstützen."

Ich finde es wichtig, dass man sich diese Vorgänge nicht als Kavaliersdelikt oder den Streik als übertriebene Reaktion darauf vorstellt. Für viele Ungarn steht hier die Pressefreiheit auf dem Spiel, die sie sich 1989 unter vielen Risiken erkämpften. Die Maßnahmen der regimetreuen Presseverantwortlichen werden hier als Symbol für die schleichende Aufgabe dieser Freiheiten im Rahmen des autokratischen Umbaus der letzten 1,5 Jahre gesehen und zeigen aus ihrer Sicht nur auf, was für sie auf dem Spiel steht.



Dekorierte Statue am Neujahrmorgen 2012;  
Foto: Járdány Bence

Am ersten Morgen der neuen Verfassung wurden dann die Mitglieder der Parteien aktiv: Mitglieder des MSzP nannten medienwirksam die Straße um, die nach der alten Verfassung benannt war. Mitglieder der LMP und der Kalózpárt dekorierten Statuen in der ganzen Stadt. [Hier ist ein Bericht auf ungarisch mit sehr vielen Fotos dazu.](#)

Heute abend ab 18 Uhr wird es wieder größere Demonstrationen vor der Budapester Oper geben.

Posted in [Allgemein](#), [Berichte](#) | [5 Comments](#)

## Neue Mailingliste

Posted on [1. Januar 2012](#) by [Philip Brechler](#)

Die öffentliche Mailingliste der Fraktion wurde heute, wie [hier](#) beschlossen, auf einen eigenen Server umgestellt, um eine klare Trennung zwischen Fraktion und Partei zu erreichen, dies ist rechtlich nötig, außerdem sind wir so auch unabhängig und können schnell eigene Listen einrichten. Der Listenserver ist unter [lists.piratenfraktion-berlin.de](http://lists.piratenfraktion-berlin.de) zu erreichen. Die Mailingliste ist so eigestellt, dass jeder mitlesen kann, es ein öffentliches Archiv gibt, aber nur die Mitglieder und Mitarbeiter der Fraktion Emails an die Liste schicken können. Bei Problemen wendet euch bitte an [it@piratenfraktion-berlin.de](mailto:it@piratenfraktion-berlin.de)

Posted in [IT](#) | Tagged [Fraktion](#), [Mailingliste](#) | [3 Comments](#)

## Silvester in Ungarn - Frohe neue Verfassung!? - 1 Update

Posted on [27. Dezember 2011](#) by [Fabio Reinhardt](#)

**31.12.2011: Erster Zwischenbericht der Silvesterreise nach Ungarn**  
von [Fraktionsmitglied Fabio Reinhardt](#):

---





Treffen der Berliner Piraten mit der ungarischen LMP. V.l.n.r.:Bernadett Szél, Fabio Reinhardt, Julia Schramm, Mária Hajdú

Am Silvestermorgen trafen wir im ungarischen Parlament mit Vertretern der LMP zusammen. Darunter waren Vorstandssprecherin Bernadett Szél und Mária Hajdú, ebenfalls Vorstandssprecherin und dazu noch Gründungsmitglied der Kalózpárt (ungarische Piratenpartei). Ab 11 Uhr stießen weitere Aktivisten der Kalózpárt dazu. Wir hatten sehr interessante und spannende Gespräche über die aktuelle Situation in Ungarn und in Europa. Außerdem stellten wir fest, dass die Berliner Piraten und die LMP (die zufälligerweise auch genau 15 Abgeordnete im ungarischen Parlament stellt) vieles gemeinsam haben. Dazu gehört die aktuelle Aufbauarbeit einer neuen, noch jungen Partei, die nun Parteiangelegenheiten und Wahlteilnahmen und parlamentarische Prozesse und Öffentlichkeitsarbeit gleichzeitig managen muss. Erfreut waren wir über die Bereitschaft, 2012 einen intensiveren gemeinsamen Austausch zu pflegen. Wir verabredeten uns, uns spätestens im Sommer 2012 entweder in Berlin oder in Budapest für einen längeren Zeitraum mit mehr Teilnehmern zu treffen und auch Themen wie Liquid Democracy zu diskutieren.

In den nächsten Tagen haben wir noch einiges vor. Heute, am Silvesterabend um 18 Uhr, finden Proteste der Zivilgesellschaft gegen das neue ungarische Mediengesetz statt, an denen wir uns beteiligen werden. Am Neujahrstag werde ich mich mit verschiedenen ungarischen Medien treffen, um Interviews zu führen und Gespräche über das Mediengesetz zu führen. Am 2. Januar wird es größere Proteste gegen die neue Verfassung geben, die wir im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen werden. Den geeigneten Anlass für die Proteste liefert die konservative Regierung selbst: Mit viel Pomp und Trara feiert Orbán sich selbst dafür, Ungarn eine neue Verfassung gegeben zu haben. Er weiht daher am Abend des zweiten Januar eine eigens für diesen Zweck errichtete Galerie "zur Ehre der heiligen ungarischen Krone" ein. Dort wird die reaktionär-revisionistische Geschichtsinterpretation der Fidesz gehuldigt, indem Bilder der "Helden Ungarns" ausgestellt werden. Dazu gehört – wen überrascht das? – natürlich auch der "Held" Victor Orbán selbst.

Dass Orbán die neue Verfassung gegen den Willen und ohne Beteiligung der Zivilgesellschaft, der Opposition und der Bevölkerung durchboxte, thematisiert er verständlicherweise nicht. Seine gesamte Legitimation zur größten Umwälzung eines europäischen Landes seit 1989 zieht er aus der unter schwacher Wahlbeteiligung leidenden Wahl von 2010, in der seine Partei mit 53% der

Stimmen 68% der Sitze im Parlament erwarb. Durch die morgen in Kraft tretende neue Verfassung wird die dritte Republik nun ganz offiziell beerdigt. Die seit 1989 so bezeichnete 'Republik Ungarn' wird ab 2012 nur noch 'Ungarn' heißen. Schilder und Hinweiszeichen werden ausgetauscht. Dieser symbolträchtige Vorgang sagt im Grunde schon alles über den autokratischen Umbau des Landes. Die Entwicklung in Ungarn ist für uns alle in Europa von Bedeutung und sollte eine Mahnung sein, die Demokratie in Europa zu stärken. Auch darüber tauschten wir uns mit der LMP aus, die befürchtet, dass die aktuell realistisch erscheinenden Alternativen zur Fidesz-Alleinherrschaft auch nicht besser wären: Entweder eine Regierung unter Beteiligung der ultrarechten "Jobbik" oder die Verschlimmerung der finanziellen Lage des vom IWF und Ratingagenturen auf "Ramsch" gestuften Landes und die Einsetzung einer internationalen "Experten"-Regierung wie in Griechenland und Italien, die den ungarischen Nationalisten noch mehr Auftrieb geben würde.

## 27.12.2011: Ursprungsartikel:

[Continue reading →](#)

Posted in [Allgemein](#), [Berichte](#) | [22 Comments](#)

## PM: Stellungnahme der Piraten zur Kostenexplosion beim ICC

Posted on [23. Dezember 2011](#) by [Philip Brechler](#)

Zum Bericht der Berliner Zeitung, der Bau des ICCs werde sich voraussichtlich um 80% der geplanten Kosten auf 328 Millionen Euro verteuern erklärt Christopher Lauer, Mitglied der Piratenfraktion:

„Wenn sich ein aus öffentlicher Hand finanziertes Projekt um 80% verteuert, dann hat die Öffentlichkeit ein Anrecht darauf, sich vollumfänglich über die Ursachen und Gründe zu informieren.

Aus diesem Grund fordert die Piratenfraktion den Senat auf, den entsprechenden Vermerk der Senatsfinanzverwaltung zu veröffentlichen. Weiterhin fordert die Piratenfraktion die Stadtentwicklungsverwaltung auf, alle ihr für die Schätzung zugrunde liegenden Daten zu veröffentlichen und zu erklären, warum diese Informationen bei Auftragsvergabe noch nicht zur Verfügung standen.

Darüber hinaus sollen Herr Wowereit, Herr Nussbaum und die ehemalige Bausenatorin Junge-Reyer darüber Auskunft geben, seit wann Ihnen die nun zu Tage gekommen Zahlen bekannt sind. Auch Herr Henkel soll erklären, ob ihm die Zahlen bei der Unterzeichnung des Koalitionsvertrages mit der SPD bekannt waren.“

Hintergrund: Laut einem Bericht der Berliner Zeitung verteuert sich die Sanierung des ICCs um 80% auf 328 Millionen Euro.

Posted in [Pressemitteilungen](#) | [10 Comments](#)

